DOGREL AG
COMMUNICATION

Info trend

November 2019

Zwei Normen im Fokus

Dokumentation: Zwei Normen stehen zurzeit im Bereich der Technischen Kommunikation im Mittelpunkt. Einerseits die überarbeitete IEC/IEEE 82079-1, deren Vorgänger bereits seit längerem als eine der wichtigsten Normen für das Erstellen von Betriebsanleitungen anerkannt wird und andererseits die neu verfasste ISO 20607. Diese behandelt Grundsätze von Betriebsanleitungen für Maschinen. *(Text: Ramun Mathis - r.mathis@dogrel.com)*

Die europäische Norm EN 82079-1 wurde bereits im September 2012 veröffentlicht. Sie ersetzte damals die ältere EN 62079. Die Norm behandelt das Erstellen von Anleitungen für jegliche Art von Produkten. Dabei regelt sie so unterschiedliche Aspekte wie Struktur, Darstellung, Form und Inhalt einer Gebrauchsanleitung sowie die nötigen Kompetenzen für die Redaktion.

Die Norm hatte sich über die Jahre gut etabliert und wird nicht nur in Europa, sondern auch in Ländern wie Japan oder China anerkannt. Im Bereich der Technischen Kommunikation wird sie weitgehend als eine der wichtigsten Normen angesehen. Um sich rechtlich gut abzusichern, sollte die Norm deshalb auf jeden Fall beim Erstellen von Gebrauchsanleitungen berücksichtigt werden.

Edition 2, IEC/IEEE 82079-1

Nun ist die Überarbeitung der EN 82079-1 erschienen. Viele Aspekte aus der ursprünglichen Norm werden in der Edition 2 an den neuen Stand der Technik angepasst. So ist nun zum Beispiel vermehrt von Nutzungsinformation die Rede anstelle von Gebrauchsanleitungen. Nutzungsinformation umfasst alle Informationen, die von einem Inverkehrbringer eines Produkts für eine bestimmte Zielgruppe bereitgestellt werden. Dazu gehören zum Beispiel Betriebsanleitungen, Informationen für die Fehlerbehebung, Kundendienstinformationen und Montageanleitungen.

Eine weitere Neuerung fokussiert die Qualität der Nutzungsinformation. Beim Schreiben müssen folgende Prinzipien angewandt werden:

- Vollständigkeit
- Minimalismus
- Korrektheit
- Prägnanz
- Konsistenz
- Verständlichkeit
- Verfügbarkeit

Inhalt

Dokumentation
Zwei Normen im Fokus: EN ISO 20607, IEC/IEEE 82079-1

Übersetzung
Website Übersetzung: bluesign technologies AG

Dokumentation
Online-Ersatzteilkatalog für Doppelmayr Materialförderbahn

SYSTEM MEETS SUCCESS

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Herbstzeit ist nicht nur Wanderzeit, sondern auch Tagungs- und Messezeit. Am 12. - 14. November ist es wieder soweit – in Stuttgart findet die Tekom-Tagung statt, die grösste Tagung ihrer Art. Stuttgart wird dann für diesen Zeitraum zum Nabel der Welt in Sachen Technische Kommunikation. Die Organisatoren haben sich wieder einiges einfallen lassen. So sind über 240 Fachvorträge, Workshops, Tutorials, Showcases und Meetups in 20 Themenbereichen vorgesehen. Hinzu kommen 250 Referenten und rund 140 Aussteller aus aller Welt.

Beim Blick ins beeindruckende Tagungsprogramm kann man viele bekannte Themen erkennen – vom effizienten Einsatz von Redaktionssystemen über zielgruppengerechtes Schreiben bis zur Effizienz und Qualität maschineller Übersetzung.

Es werden aber auch neue Themenbereiche beleuchtet. Künstliche Intelligenz, Blockchain und andere neue Technologien halten in unseren Produkten und Prozessen Einzug. Welche Bedeutung haben sie für die Technische Kommunikation? Wie verändern sie unseren Arbeitsalltag und noch wichtiger: wie sieht die zukünftige Technische Kommunikation aus? Fragen, die natürlich auch uns beschäftigen.

Auch dieses Jahr wird ein namhaftes DOGREL-Team an der Tekom teilnehmen um Bekanntes aufzufrischen, neue Trends zu erkennen oder aber auch nur um mit Gleichgesinnten und Arbeitskollegen zu debattieren. Einige Themen daraus haben wir bereits in diesem Infotrend aufgenommen.

• Die neu überarbeitete Norm IEC/IEEE 82079-1, deren Vorgänger bereits seit längerem als eine der wichtigsten Normen für das Erstellen von Betriebsanleitungen gegolten hat und die neu verfasste ISO 20607. Diese behandelt Grundsätze für die Sicherheit von Maschinen in der Betriebsanleitung. Wichtige Eckpfeiler also für eine sicherheitsgerechte Technische Dokumentation.

• Die Websiteübersetzung für bluesign technologies ag stellt höchste Ansprüche an Textqualität und damit Terminologie, Grammatik und Stil. Lesen Sie im entsprechenden Artikel wie diese Ziele erreicht werden konnten.

• Im dritten Themenblock wird der Frage nachgegangen, wie schnell und unkompliziert ein Ersatzteilkatalog für ein international tätiges Unternehmen umgesetzt und erfolgreich publiziert werden kann.

Herbstzeit ist Wanderzeit - die Strecken, die man an der Tekom zurücklegt, können durchaus auch als Fitnessprogramm angesehen werden. So gesehen ist die herbstliche Tagung eben auch Wanderzeit.

Peter Rudnicki

Günther Klammer

Fortsetzung von Seite 1

Vor allem das Prinzip des Minimalismus hat interessante Folgen. Minimalismus bedeutet, dass Nutzungsinformation nur kritische Informationen in kleinstmöglicher Menge beinhaltet. Folglich sind Betriebsanleitungen, die nach dem «catch-all»-Prinzip verfasst wurden, mit dem einzigen Ziel alles Nötige zu erfassen, nicht mit der IEC/IEEE 82079-1 konform. Auch Sammelanleitungen, die für möglichst viele Produkttypen gelten sollen und somit für Anwender viel Überflüssiges beinhalten, werden zukünftig einen schweren Stand haben. Vor allem da die Alternative, Nutzungsinformation automatisiert nach Bedarf zusammenzustellen, heutzutage fortgeschritten und verbreitet ist.

Natürlich steht dem Minimalismus das Prinzip der Vollständigkeit entgegen. Um hier die richtige Mischung zu finden, braucht es Erfahrung und Kompetenzen in der Technischen Kommunikation.

EN ISO 20607

Die EN ISO 20607 wurde erstellt, um die Anforderungen der EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG an Betriebsanleitungen zu konkretisieren. Demzufolge gilt die Norm im Gegensatz zur IEC/IEEE 82079-1 nicht für jegliche Art von Produkten, sondern nur für Maschinen und Anlagen. Sie legt grundsätzlich Anforderungen zu folgenden Aspekten von Betriebsanleitungen fest:

- Gestaltung
- Inhalt
- Formulierung

Somit gibt es zum Teil auch Überschneidungen mit der IEC/IEEE 82079-1.

Die Norm EN ISO 20607 wurde relativ unkompliziert gehalten. Sie geht nicht so sehr ins Detail wie die IEC/IEEE 82079-1. So ist die Norm nicht nur für Maschinenhersteller bzw. Technische Redaktoren interessant, sondern auch für die Maschinenanwender. Diesen wird so ermöglicht, ohne grosse Mühe zu überprüfen, ob die erhaltene Betriebsanleitung normenkonform ist.

	EN ISO 20607	IEC/IEEE 82079-1
Anwendungsbereich	Betriebsanleitungen für Maschinen und Anlagen	Nutzungsinformation für jegliche Art von Produkten
Ausführlichkeit	Allgemein gehalten	Detailliert
Inhalte	Gestaltung, Inhalt und Formulierung von Betriebsanleitungen	Gestaltung und Inhalt für Nutzungsinformation; Prinzipien beim Schreiben; Kompetenzen der Beteiligten

Übersicht behalten

Bei so viel Literatur stellt sich vielleicht berechtigterweise die Frage, ob das überhaupt nötig ist. Braucht es denn zwei verschiedene Normen für solch ähnliche Themenbereiche? Zumindest laut EN ISO 20607 lautet die Antwort dazu «ja». Dort wird nämlich festgehalten, dass auch die Norm IEC/IEEE 82079-1 berücksichtigt werden muss, um eine Betriebsanleitung zu verfassen. Um den Überblick in der Technischen Kommunikation zu behalten, würde Sie die DOGREL AG gerne unterstützen.

Website Übersetzung: bluesign technologies ag

Übersetzung: Anfang 2019 wurde uns vom Marketingleiter der Firma Bluesign die Übersetzung sowie das Lektorat der neuen Bluesign Website anvertraut. *(Text: Susanna Rivera - s.rivera@dogrel.com)*

Ausgangslage
Die Schweizer Firma bluesign technologies ag hat ihren Hauptsitz in St. Gallen und wird kommendes Jahr ihr 20. Jubiläum feiern.

Mit der Dynamik sowie der langjährigen Erfahrung, welche das Unternehmen auszeichnet, strebt bluesign technologies an, die Umweltbelastungen im Bereich der Textilindustrie zu minimieren.

Vermutlich wurden einige unserer Leser bereits beim Einkauf auf das Bluesign Siegel in unterschiedlichen Textilprodukten weltweit bekannter Marken aufmerksam:

bluesign® PRODUCT

Aufgabenstellung und Zielsetzung
Aufgrund der wichtigen Rolle, welche die Firma im internationalen Markt einnimmt, stehen Kommunikation und Übersetzung stets im Fokus. Die offizielle Website ist dabei eine der wichtigsten Präsentationsmedien.

Bluesign legt grossen Wert auf die Textqualität, damit Terminologie, Grammatik und Stil die Erwartungen ihres anspruchsvollen Publikums erfüllen.

In solchen Fällen ist es insbesondere empfehlenswert, neben dem Lektorat die Übersetzung mit dem 4-Augen-Prinzip durchzuführen:

- Im ersten Schritt werden die Ausgangstexte durch professionelle Linguisten lektoriert und qualitativ überarbeitet
- Danach erfolgt die Übersetzung durch ausgebildete und erfahrene Fachübersetzer
- Als letzten Schritt führt ein zweiter Fachübersetzer eine Kontrolle durch und prüft den Texte auf verschiedene Kriterien (Rechtschreibung, Silbentrennung, Stil, Übereinstimmung mit dem Ausgangstext, Terminologie-Konsistenz etc.)

Dieses Prinzip führt zu einer Reduktion von potenziellen Fehlern und sorgt für eine deutliche Qualitätssteigerung.

Projektverlauf
Nach Erhalt der Ausgangstexte von Bluesign im Word-Format, haben wir unsere Arbeit im März 2019 gestartet. Die Dokumente waren sowohl in Englisch als auch in Deutsch verfasst, teilweise auch gemischt innerhalb eines Dokuments.

Die erste Herausforderung bestand deshalb in der sorgfältigen Trennung der englischen von den deutschen Texten. Diese Prozedur war insbesondere technisch bedingt, da eine Übersetzung im Datenbank-basierten Translation Memory System lediglich von einer einzelnen Ausgangssprache aus erfolgen kann.

Nach dem erfolgreichem Abschluss der Sprachaufteilung wurden nun die englischen Texte ins Deutsche übersetzt und lektoriert. Der Einsatz des Translation Memory Systems ermöglichte dabei den Zugriff zu bestehenden Übersetzungen und kundenspezifischen Wörterbüchern, sowie eine einheitliche und effizientere Arbeitsweise.

Anschliessend an die Fertigstellung der ersten deutschen Version fuhr die zweite Übersetzerin mit der Korrektur fort. Alle Texte mussten genau auf Sinn-, Interpretations-, Schreib- und Grammatikfehler überprüft werden. Dieser Arbeitsschritt wurde im ursprünglichen Textformat vollzogen, um sich besser auf den Inhalt des Zieltextes konzentrieren zu können.

Schliesslich wurde unsere deutsche Endfassung an Bluesign übermittelt und konnte nun einwandfrei ins Englische übersetzt werden. Der Ablauf der Übersetzung in die englische Sprache verlief ähnlich und wurde von unserer amerikanischen Übersetzerin vorgenommen. Die grösste Herausforderung stellte die Berücksichtigung vorhandener englischer Texte und deren anschliessende Prüfung dar. Nachfolgend wurde die gesamte englische Version von einer zweiten Person revidiert.

Fazit
Die Übersetzung einer Website ist eine heikle Thematik, welche die Berücksichtigung vieler Faktoren erfordert und sollte daher präzise und sehr sorgfältig durchgeführt werden. Durch Lektorierung der Ausgangstexte mit anschliessender Übersetzung nach dem 4-Augen-Prinzip konnten hier bestmögliche Ergebnisse erzielt werden.

Die Ausgangstexte für die Website werden meist von unterschiedlichen Abteilungen verfasst oder aus terminlichen Gründen zum Teil aus alten Dokumenten entnommen. Infolge dessen ist es nur natürlich, dass während der Übersetzung Fragen bzgl. der Konsistenz von Fachbegriffen auftauchen. Solchen Fragen nachzugehen hilft, eine solide Basis zu bilden, welche jahrelang als Referenz für die Dokumentation Ihrer Firma, sowie zukünftigen Übersetzungen dienen wird. Genau aus diesem Grund ist die Einkalkulierung von genügend Zeit ausschlaggebend für ein erfolgreiches Ergebnis.

Kundenstatement

Durch die gute Organisation und das umfassende Briefing des DOGREL-Teams konnte die Website-Übersetzung effizient durchgeführt werden. Für die Übersetzungen und Lektorate wurden sorgfältig passende Übersetzer ausgewählt, die auf unser Corporate Wording spezialisiert waren, und somit sind wir mit der Qualität der Texte sehr zufrieden.

Christian Dreszig, Head Marketing & Communication bluesign technologies ag

Online-Ersatzteilkatalog für Doppelmayr Materialförderbahn

Media: 2018 erhielten wir den Auftrag von der Firma Doppelmayr Transport Technology GmbH, einen „Online Ersatzteilkatalog" für die RopeCon® Materialförderbahn zu erstellen. *(Text: Günter Hofer - g.hofer@dogrel.com)*

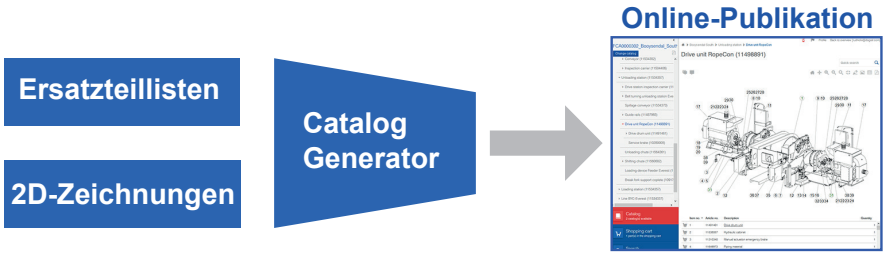
RopeCon® Materialförderbahn, Booysendal, Südafrika

Ausgangslage
Die Doppelmayr Transport Technology GmbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der international agierenden Doppelmayr Gruppe mit Sitz in Wolfurt, Österreich. Innerhalb der Gruppe hat sich die Tochter auf den Transport von Material und Gütern spezialisiert. Die Bestellung und Lieferung der Ersatzteile wurden bisher über E-Mailverkehr und Telefon abgewickelt. Als Technologieführer und Pionier in der Seilbahntechnik wurde nun auch im Ersatzteilmanagement nach zeitgerechten und kundenorientierten Lösungen gesucht. Nicht zuletzt auch wegen der ständig fortschreitenden globalen Ausrichtung Unternehmens.

Technische Daten einer RopeCon® Materialförderbahn:

Länge	4.767 m
Höhenunterschied	530 m
Förderleistung	909 t/h
Geschwindigkeit	4,2 m/s
Anzahl der Stützen	12
Motorleistung in Betrieb	2.400 kW

Arbeitsablauf zur Umsetzung des Katalogs
Stücklisten und Konstruktionszeichnung aus dem CAD-System wurden uns für die Erstellung des Ersatzteilkataloges zur Verfügung gestellt.



Die Basis für einen Ersatzteilkatalog bildet der Export der Stücklisten aus dem Doppelmayr ERP-System, ausgegeben mit der exakten Baugruppenhierarchie und den entsprechenden Unterbaugruppen. Jedes Ersatzteil wurde in einer Tabelle nach dieser Hierarchie aufgelistet.

Als erstes wurden Bilddaten aus vektorbasierten PDF-Dateien aufbereitet. Dazu wird als erstes die PDF-Datei mit Adobe Illustrator geöffnet und bearbeitet. Die Zeichenfläche und die Linienstärken der jeweiligen Vektorgrafiken werden im richtigen Grössenverhältnis für den Katalog angepasst und die einzelnen Ersatzteile exakt durchnummeriert. Die Positionsnummern bilden gleichzeitig auch die Links zur jeweiligen Ersatzteil-Information. Nach dem Erstellen der Zeichnungen werden die ERP-Daten mit Excel verarbeitet und für unser Ersatzteilkatalogsystem CATALOGcreator® vorbereitet, d.h. die Spalten für Ebenen, Positionen, Baugruppen, Textinformation und die jeweiligen Sprachen in richtiger Reihenfolge angeordnet.

Erst danach können die Exceldaten mit CATALOGcreator® verarbeitet werden. Hier werden die richtigen Ersatzteillisten mit den Nummern in den Abbildung automatisiert verknüpft und die benötigten Sprachen importiert. Im Falle der RopeCon® Bahn, Englisch und Deutsch.

Nach der automatischen Generierung des Ersatzteilkataloges erfolgt eine automatische Prüfung der Ersatzteilkatalog-Qualität. D.h., dass der Output auf fehlerhafte oder fehlende Links oder Bilder geprüft wird. Mögliche Fehler werden somit schon vor der Online-Publikation gefunden und korrigiert.

Kundennutzen
Online-Ersatzteilkataloge erleichtern das Suchen und Bestellen von Ersatzteilen und Verbrauchsmaterialien sowie den Austausch von beschädigten und defekten Teilen. Des Weiteren gibt es keine Sprachbarrieren zur Bestellung einzelner Teile, weil Sprachen einfach integriert werden können. Fehlbestellungen werden eliminiert und die Kundenzufriedenheit erhöht.

Kundenstatement

Seit der Einführung des Online-Ersatzteilkataloges profitieren unsere Kunden und wir von einem wesentlich effizienterem Ersatzteilmanagement. Die Abwicklung des Projekts und die Zusammenarbeit mit dem DOGREL-Team verlief absolut professionell und unkompliziert.

Werner Leis, Doppelmayr Transport Technology GmbH